

Die v. g. Parzelle, die laut Liegenschaftsbuch als Grünanlage ausgewiesen ist, ist in der Örtlichkeit mit einem Bestand von ca. 25 Birken bestückt.

Dieser natürliche Bewuchs ist ca. 35 Jahre alt. Der Bestand wurde nicht angepflanzt, sondern hier hat die Natur für sich selbst gesorgt. Durch den Bestand verläuft ein Fußweg, der auf Grund der Verkürzung eines Schulweges entstanden ist.

Der Zustand, der auf natürliche Weise entstanden ist, zeichnet sich im Wurzelbereich durch freiliegende geschädigte Wurzelanläufe aus. An den einzelnen Birken ist mehr oder weniger stark fortgeschrittene Stockfäule zu erkennen. Die einzelnen Stämme weisen von ca. 2 m nach oben fortsetzende Dreh- und Scherrisse aus. Weiterhin weisen einzelne Bäume Faulhöhlen und Morschungen auf, die zum Teil auf alte Astwunden zurückzuführen sind. Die Kronenbereiche sind schlecht ausgebildet, bedingt durch das enge Zusammenstehen des Bestandes.

Weiterhin zeigt der Stammdurchmesser des vorhandenen Bestandes nach ca. 35 Jahren, dass der Untergrund nicht geeignet ist, für einen einwandfreien Halt zu sorgen. Normalerweise weisen Birken nach ca. 35 Jahren einen erheblich größeren Stammdurchmesser auf. Ein weiterer Hinweis der Gefährdung des Bestandes ist die unmittelbar angrenzende Bebauung.

Durch den schlechten Gesamtzustand des Bestandes soll eine komplette Fällung durchgeführt werden.